25 Jahre TANZINOLTEN

Autor(en): **Schüpfer, Madeleine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **79 (2021)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-913753

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25 Jahre TANZINOLTEN

Madeleine Schüpfer

Einige Tanzbegeisterte aus Olten und der Region taten sich zusammen und kamen aufgrund der persönlichen Initiative der Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreographin Ursula Berger, die in Olten eine bekannte Tanzschule führt, auf diese Idee, die zu einem ganz besonderen Erfolgserlebnis wurde. *«Im zeitgenössischen Tanz kommuniziert der Körper mit dem Raum. Es ist, als ob man mit einem Partner tanzen würde»* – eine Aussage, die Ursula Berger in einem Interview machte und damit den Kern des Wesentlichen hervorhob. In all den Jahren ist es TANZINOLTEN gelungen, namhafte nationale und internationale Tänzerinnen und Tänzer nach Olten zu holen und diese in faszinierenden Aufführungen dem Publikum im Kulturraum Schützenmatte Olten oder an anderen Orten in unserer Stadt zu präsentieren. Das Oltner Publikum erlebte so einmalige Höhepunkte von Kunstschaffenden aus der Region, aber auch von solchen, die international auftreten. Das Dance Studio Olten ist in Zusammenarbeit mit Rosmarie Grünig, welche die klassische Abteilung betreut, zu einem Begriff geworden. Das grosszügige Tanzstudio lässt viel Raum offen für ganz besondere Aktivitäten, die Ambiance ist von einmaliger Eindrücklichkeit. Für das kulturelle Leben, für die Tanzkunst im Besonderen, ist es wesentlich, dass es solche Orte gibt, die dem Tanz eine Plattform bieten. Für Olten ist es eine einmalige Chance, nicht nur nationale Tanz-Kunstschaffende zu erleben, sondern auch internationale mit berühmten Namen.

Das Ziel von TANZINOLTEN ist, den zeitgenössischen Tanz einem breiten Publikum näher zu bringen. Der zeitgenössische Tanz hat es Ursula Berger ganz besonders angetan. Diese Kunstform erfordert grosses Verständnis für Weiterentwicklung, für Veränderungen und ist auch ein Spiegel der Gesellschaft oder der ganzen Welt. Die faszinierenden und vielfältigen Formen des zeitgenössischen Tanzes fordern Denkprozesse. Das Spiel mit Raum – mit der Energie – mit Bildern – mit Emotionen – mit Rhythmen – mit Musik – mit Spra-

che und mit tiefsinnigen, aber auch narrativen Inhalten ist für Tänzer und Zuschauer ein einmaliges Erlebnis. Im Tanz darf man sich verlieren, loslassen und doch steckt dahinter eine grosse Portion Disziplin, denn der Körper muss das umsetzen und ausdrücken, was er in sich fühlt und was er dem Zuschauer weitergeben möchte. In den 40 Jahren Tanztätigkeit überraschte Ursula Berger immer wieder mit neuen Ideen. Die Tanzvermittlung in Schulen ist für sie und den Vorstand des Vereins eine ganz wichtige Komponente, denn nur wenn die Jugend den Tanz liebt und in diese Kunstform tief eintaucht, wird der Tanz zu einem einmaligen Ereignis. Dies ist mit ein Grund, weshalb TANZINOLTEN bewusst immer den Kontakt mit der Öffentlichkeit sucht, auf die Strasse geht, in Kinos, in Theater oder an andere Orte.

In den 25 Jahren wurde zu jedem Tanzfestival ein neues Tanzplakat geschaffen, das eine bekannte Künstlerin oder ein bekannter Künstler für die jeweiligen Tanztage kreierte. Auch Fotografien erhielten ihren Platz. Für das 25. Jubiläum schenkte der national und international berühmte Fotograf mit Oltner Wurzeln, Marco Grob, TANZINOLTEN ein grossartiges Bild mit einer faszinierenden Tänzerin von einmaliger Schönheit. Dieses wurde zum Plakat umgestaltet, welches jeden in seinen Bann zieht.

Der Vorstand und die künstlerische Leiterin Ursula Berger hoffen, dass die Tanztage auch künftig erhalten bleiben und sich weiterhin grosser Beliebtheit erfreuen. Tanz ist mehr als ein Augenblick, er hat eine Faszination, die unter die Haut geht und jeden mitnimmt in eine Welt des grenzenlosen Empfindens, so als hätte die Zeit in uns und um uns keine Bedeutung mehr. Es gibt nur noch diesen tanzenden Augenblick, der uns gefangen nimmt.

TANZINOLTEN hätte im November 2020 die 25. Ausgabe des Tanzfestivals feiern können. Wegen der Coronakrise musste es aber kurzfristig abgesagt werden.

Plakat des wegen Corona abgesagten Tanzfestivals 2020